

XVII. Finanzwesen

1. Einnahmen und Ausgaben des Deutschen Reichs in den Rechnungsjahren 1929/30, 1928/29 und 1927/28*)

Um eine Vergleichbarkeit der Berichtsjahre zu ermöglichen, sind die Ansätze von 1928/29 und 1927/28 unter den für das Rechnungsjahr 1929/30 maßgebenden Abschnitten und Kapiteln nachgewiesen worden. Insbesondere sind die im Rechnungsjahre 1927/28 noch vorhandenen Verrechnungen zwischen dem ordentlichen und außerordentlichen Haushalt sowie zwischen dem Haushalt für die Allgemeine Reichsverwaltung und dem für die Kriegslasten in Fortfall gekommen. Die Sonderleistungen in Erfüllung des Londoner Abkommens (aus dem Schuldverschreibungsdienst der Deutschen Reichsbahn-Gesellschaft und aus dem Dienste der Industrieobligationen) sind in der Nachweisung für 1927/28 entsprechend der in den Haushaltsplänen für 1928/29 und 1929/30 getroffenen Regelung nicht mehr aufgenommen, sondern ebenfalls nur anmerkungsweise gebracht worden (vgl. Seite 419 Anmerkung 3). Dadurch stellen sich die Schlußsummen der Aufstellung für 1927/28 erheblich niedriger als die entsprechenden Beträge in der Haushaltsrechnung.

Abschnitt	Kapitel	Bezeichnung der Haushaltsposten	Beträge in 1000 <i>R.M.</i>		
			1929/30	1928/29	1927/28
		Allgemeine Reichsverwaltung			
		A. Ordentlicher Haushalt			
		I. Einnahmen			
		1. Verschiedene Verwaltungseinnahmen			
	I 1	Reichspräsident	7,0	6,0	7,0
	II 1	Reichstag	58,4	53,7	80,5
	III 1	Reichsministerium, Reichskanzler und Reichskanzlei	5,7	5,9	6,2
	IV 1-2	Auswärtiges Amt	3 748,1	3 747,7	6 073,3
	V 1-12	Reichsministerium des Innern	4 073,4	4 044,4	4 018,3
	Va 1-3	Reichsministerium für die besetzten Gebiete	1 291,9	992,0	1 325,9
	VI 1-4	Reichswirtschaftsministerium	1 630,4	1 614,3	1 922,3
	Via 1	Vorläufiger Reichswirtschaftsrat	20,2	20,2	38,0
	VII 1-9	Reichsarbeitsministerium	40 969,7	55 859,7	35 023,1
	VIII 1	Reichswehrministerium	16 407,9	18 549,2	13 799,7
	IX 1-3	Reichsjustizministerium	17 943,6	15 546,2	15 444,6
	X 1-3	Reichsministerium für Ernährung und Landwirtschaft	2 341,7	672,2	3 507,3
	XI 1	Reichsverkehrsministerium	39 379,1	33 094,5	39 706,0
	XII 1-2	Versorgung und Ruhegehälter	—	7,5	44,9
	XIII 1-2	Rechnungshof und Reichsparkkommissar	22,8	22,4	21,3
	XIV 1-2	Reichsschuld	7 631,6	9 389,6	2 478,1
	XV 1-4	Reichsfinanzministerium	80 716,1	79 950,3	84 905,2
	XVIII 1-2	Reichspostministerium	¹⁾ 175 874,0	¹⁾ 104 249,0	¹⁾ 77 798,7
	XX 1	Kriegslasten	13 705,7	2 106,1	8 470,4
		Summe 1. Verschiedene Verwaltungseinnahmen	405 827,3	329 930,9	294 670,8
		2. Allgemeine Finanzverwaltung			
		Besitz- und Verkehrsteuern			
		a. Fortdauernde Steuern			
		1. Einkommensteuer	2 930 000,0	2 900 000,0	2 784 470,6
		2. Körperschaftsteuer	600 000,0	550 000,0	477 946,0
		3. Frei	—	—	—
		4. Vermögensteuer	560 000,0	520 000,0	441 900,0
		5. Vermögenzuwachssteuer ²⁾	100 000,0	100 000,0	71 865,9
		6. Erbschaftsteuer	100 000,0	1 050 000,0	877 693,0
		7. Umsatzsteuer	1 120 000,0	40 000,0	37 890,9
		8. Grunderwerbsteuer	40 000,0	—	—
		9. Kapitalverkehrsteuer:			
		a) Gesellschaftsteuer	72 000,0	80 000,0	62 006,7
		b) Wertpapiersteuer	20 000,0	30 000,0	20 790,7
		c) Börsenumsatzsteuer	72 000,0	85 000,0	65 734,6
		d) Aufsichtsratssteuer	³⁾ —	³⁾ —	133,3
		10. Frei	—	—	—
		11. Kraftfahrzeugsteuer	205 000,0	160 000,0	156 216,3
		12. Versicherungsteuer	59 000,0	50 000,0	52 850,3
		13. Rennwett- und Lotteriesteuer:			
		a) Rennwettsteuer	36 000,0	40 000,0	33 610,3
		b) Lotteriesteuer	50 000,0	40 000,0	42 784,4
		14. Wechselsteuer	50 000,0	50 000,0	48 146,7
		15. Beförderungsteuer:			
		a) Personenbeförderung	190 000,0	180 000,0	177 592,0
		b) Güterbeförderung	190 000,0	160 000,0	171 594,5
		Summe a. Fortdauernde Steuern	6 294 000,0	6 035 000,0	5 523 226,2

*) 1929/30 und 1928/29 nach dem Haushaltsplan einschl. Nachträge, 1927/28 nach der Haushaltsrechnung. — ¹⁾ Überschuß der Deutschen Reichspost und Betriebsüberschuß der Reichsdruckerei. — ²⁾ Die Vermögenzuwachssteuer ist vorläufig außer Hebung gesetzt. — ³⁾ Die Aufsichtsratssteuer als solche ist aufgehoben und Bestandteil der Körperschaftsteuer geworden (§ 32 Abs. 2 des Körperschaftsteuergesetzes vom 10. August 1925 — R. G. Bl. I S. 208 —).